



Grosse Freude für die Junior Brass Band MG Reiden: Sie holten sich in der Kategorie Brass Band Mittelstufe den ersten Rang.

Ausgelassen, laut und euphorisch: Die kantonalen Festsieger in der Kategorie Brass Band: BML Talents Luzern. Fotos Fabio Vonarburg

Sie lieben die Musik und das Fest

WAUWIL Die jungen Musikanten gaben alles. Auf und neben der Bühne, beim Musizieren und beim Festen. Das 13. Jugendmusikfest mit 41 Formationen und rund 5000 Besuchern war ein einziges Feuerwerk, mit zwei Kategoriensiegern aus der WB-Region.

von Fabio Vonarburg

Jubelschreie aus Hunderten von Kehlen, eine Stimmung, die nach Gehörschutz schreit. An der Rangverkündigung am Jugendmusikfest war in Wauwil die Hölle los. Das Erstaunliche: Die Sitze, die kurzerhand zu Stehbänken umfunktioniert wurden, hielten dem Gewicht der hüpfenden Jugendlichen stand. So ohrenbetäubend die Stimmung auch war, die musikalische Leistung der Jugendlichen hatte jedes Dezibel davon verdient. So war es nur angemessen, dass die Letztplatzierten beinahe gleich frenetisch bejubelt wurden wie die Sieger.

«Ein hohes musikalisches Niveau» attestierte auch der Präsident der Jugendkommission (LKJM), Christoph Rööfli, den jungen Musikanten. Der ganze Tag sei für ihn ein freudiges Erlebnis gewesen. 41 Formationen und insgesamt rund 1400 Jugendliche nahmen am 13. Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest in Wauwil teil. So viele wie noch nie. Darunter elf aus der WB-Region.

Zwei Pokale ins Wiggertal

Zwei davon konnten einen Pokal nach Hause tragen. Einerseits das konkurrenzlose Wiggertaler Jugendblasorchester (132,2 Punkte) in der Kategorie Harmonie Unterstufe und die JBB MG Reiden (158,2 Punkte), die sich in der Kategorie Brass Band Mittelstufe gegen fünf Konkurrenten durchsetzte. Philipp Renggli, Dirigent der letzteren Formation, hatte mit dem Sieg nicht gerechnet. Obwohl: «Anhand der Reaktion der Zuhörer wusste ich: Unser Auftritt war sehr gut.»

Es war das erste Jugendmusikfest von Philipp Renggli als Dirigent der JBB MG Reiden, dessen Amt er von

«Das grösste Lob gehört den Jugendlichen.»

Philipp Renggli *Dirigent der JBB MG Reiden*

seinem Vater übernahm. Dieses sollte gleich zu gewinnen, mache ihm ein wenig Angst. «Wie kann ich das toppen?», fragte er scherzhaft. Es sei jedoch nicht nur sein Verdienst. Er sei angewiesen auf die gute Arbeit der Reider Musiklehrer. Und: «Das grösste Lob gebührt den Jugendlichen.» Bereits in der letzten Probe am Mittwoch hätten diese fantastisch gespielt. «Ihr könnt das

alle», habe er anschliessend zu ihnen gesagt. «Es ist wichtig, sie im Vorfeld ein wenig zu pushen», sagte Philipp Renggli.

«Es ist der Wahnsinn»

Wie jedes Jahr wurden in beiden Kategorien Brass Band und Harmonie jeweils ein Kantonaler Festsieger gekürt. Diese gingen beide nach Luzern. Die BML Talents (171,8 Punkte) und das Jugendblasorchester Luzern (169,5 Punkte) feierten ausgelassen den Sieg des grossen Pokals. Die BML Talents Luzern reiten im Moment auf einer Erfolgswelle. Bereits im letzten Jahr gewannen sie das Kantonal Jugendmusikfest und konnten zudem noch an der Eidgenössischen Ausgabe triumphieren.

«Es ist der Wahnsinn, was im Moment abgeht», kommentierte Dirigent Patrick Ottiger die jüngsten Ergebnisse. Das Erfolgsrezept? «Harte Arbeit und viel Freude.»

Prädikate statt Punkte

Während die Rangverkündigung der Jugendmusikformationen erst am Samstagabend stattfand, war jene der Ensembles bereits am Nachmittag. Hier verteilte die Jury keine Punkte, sondern die Prädikate «Vorzüglich», «Sehr gut», «Gut», «Genügend» oder «Teilgenommen». Die Musikanten der Junior Wind Band Grosswangen-Ettiswil-Buttisholz zeigten sich mit dem Prädikat «Sehr gut» zufrieden. Vor Leuten zu spielen sei etwas ganz anderes als im Probenlokal, sagte die 16-jährige Selina Felber aus Grosswangen. Es war ihr viertes Kanto-

nales Jugendmusikfest mit dem Verein. Was war in Wauwil einmalig? «Das Wetter», antwortete die Saxophonistin.

Guter Start

Von diesem mehr als angetan war auch OK-Präsident René Kaufmann. «Es hat seinen Teil zum Erfolg beigetragen.»

«Das Wetter hat seinen Teil zum Erfolg beigetragen.»

René Kaufmann *OK-Präsident*

Das Blasmusikfest in Wauwil sei mit dem Jugendmusiktag sehr gut angefallen. «Die musikalischen Vorträge waren auf einem hohem Niveau und es herrschte eine tolle Stimmung.» René Kaufmann ist sich sicher: «Ein solcher Anlass prägt die Jugendlichen.» Nach dem erfolgreichen Testlauf sind seine Gedanken bereits beim nächsten Wochenende. «Es gibt noch Einzelnes zu optimieren. Danach sind wir bereit.» Am Musiktag vom 31. Mai und 1. Juni messen sich die «Grossen» in Wauwil.

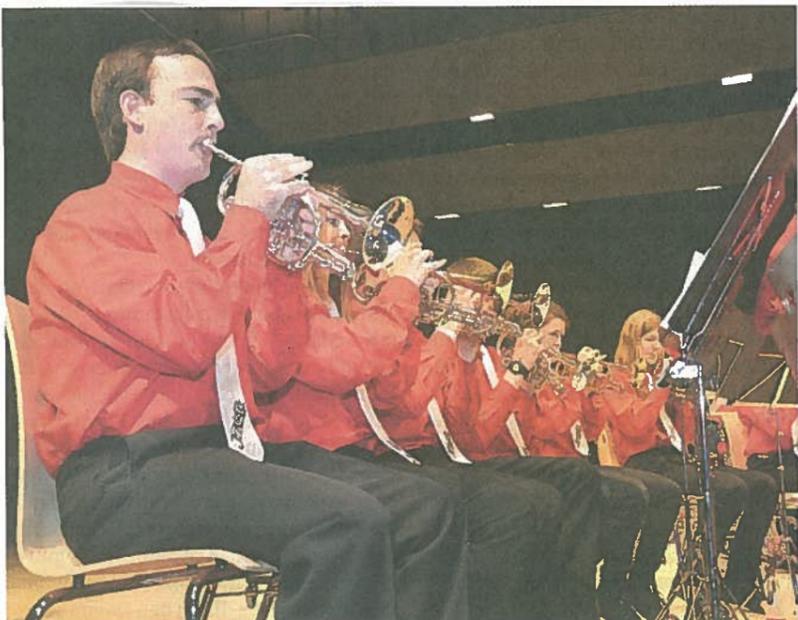
Mit diesem Artikel beschliesst der Willisauer Bote die Berichterstattung zum Jugendmusiktag in Wauwil. Separate Vereinsberichte können leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Dossier
willisauerbote.ch

Aus der Rangliste

Harmonie Höchststufe (total 1): 1. Jugendblasorchester Luzern, 169.5. **Harmonie Oberstufe (total 5):** 1. Jugendblasorchester Michelsamt, 165.5. **Harmonie Mittelstufe (total 9):** 1. Jugendmusik Siebnen, 167.2. 2. Jugendmusik Hergiswil-Menznaun, 159.0. 3. Jungmusik Ruswil, 150.0. **Harmonie Unterstufe (total 1):** 1. Wiggertaler Jugendblasorchester, 132.2. **Kantonaler Festsieger Harmonie:** 1. JBL Jugendblasorchester Luzern, 169.5. 2. Jugendmusik Siebnen, 167.2. 3. Jugendblasorchester Michelsamt, 165.5. **Brass Band Höchststufe (total 1):** BML Talents Luzern, 171.8. **Brass Band Mittelstufe (total 6):** 1. Junior Brass Band MG Reiden, 158.2. 3. Young Brassers Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz, 150.3. 4. Jugendbrassband Nebikon-Altshofen-Schötz, 149.3. 5. Jugend Brass Band Hürntal, 145.0. 6. Hinterländer Jugend Brass Band, 136.3. **Kantonaler Festsieger Brass Band:** 1. BML Talents Luzern, 171.8. 2. Jugend Brass Band Michelsamt, 167.0. 3. Junior Brass Band MG Reiden, 158.2. **Bläserensembles (total 14):** Beginners Band Santenberg: Vorzüglich. Wanger Kids Grosswangen: Sehr gut. Bläser-Ensemble MS Dagmersellen und Knutwil: Sehr gut. Junior Wind Band Grosswangen-Ettiswil-Buttisholz: Sehr gut. Jugendmusik Santenberg: Vorzüglich.

Hinweis: Die vollständige Rangliste ist im WB-Dossier ersichtlich.



Konzentriert: Die Jugendbrassband Nebikon-Altshofen-Schötz beim Werk «Rhapsodia» von Robert Finn.



Aufmerksam: Die Bläser der Young Brassers Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz zogen bei ihrem Stück «Queen City» die Zuhörer in den Bann.